

75
7. Februar 1940.
aus-Unternehmungen neue jetzt werden ihm; habe gebracht;
sollen. finden in Monumenta Germaniae ihren Platz, die gehen,

79/40

Mit den besten Empfehlungen, auch an Ihre Frau Gemahlin,
Herrn

Dr. phil. h. c. Ludwig Pfeiffer
Heil Hitler!

K a s s e I

Ihr ergebener

Wilhelmshöher Allee 19.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Erst heute läßt die Fülle der Geschäfte mich dazu kommen, Ihnen für Ihr freundliches Schreiben vom 9. Januar zu danken. Dr. U h i e n- d o r f war mir bereits von anderer Seite empfohlen, und ich dachte daran, ihn, wenn möglich, als Mitarbeiter anzunehmen. Ich bin Ihnen darum besonders dankbar, daß auch Sie sich für ihn ausgemerkt. Kenntnis seiner persönlichen Verhältnisse so warm einsetzen. Alles dings machte unmittelbar nach Eintreffen Ihres Briefes Dr. U. s. Rinde- rting zunächst einen Strich durch meine Erwägungen. Ich konnte sie aber wieder aufnehmen, da die Etablierung vorläufig wieder zurückge- zogen wurde. Sobald unser Institut, das zur Zeit durch die Kontinuität lahmgelegt ist, wieder geöffnet werden kann, will ich Dr. U. zunächst provisorisch beschäftigen; eine feste Annahme als Mitarbeiter wird ja voraussichtlich erst nach Kriegsende in Betracht kommen können. Herzlich möchte ich Ihnen noch danken für Ihre nachträglichen Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag und für die freundlichen Worte, die Sie bei dieser Gelegenheit für meine nun hinter mir liegende hes- sische Tätigkeit gefunden haben. Wohl ist der Arbeitskreis, in dem ich hier eingetreten bin, weiter und in mancher Beziehung vielfach auch lohnender und eine richtige Stellung für das beginnende Alter, aber mein Herz hängt doch nach wie vor an der alten Tätigkeit, die ich ja auch nicht sofort ganz abgeben konnte: es wird noch Jahre dauern, bis die letzten Früchte eingebracht sind - und eben konnte ich eine Arbeit vollenden, in der ich nochmals eine Lanze für die eigenständige Stellung des alten Hessesatammes gesprochen habe. Eines hat mich ja übrigens aus Marburg hierher begleitet, mein Lichtbild- archiv der älteren deutschen Urkunden, das ich dem Reichsanstitut für ältere deutsche Geschichtskunde gleichsam als Morgengabe mitge-

ich
einzu
mation